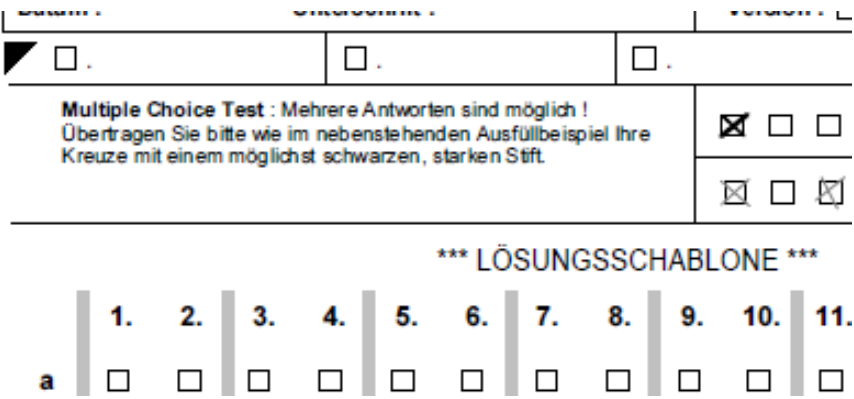


# Druckhinweise für Scanklausuren (Antwortbogen)

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Teilnehmerbögen drucken</b> | Etwas mehr Prüfungsbögen drucken, als Prüflinge zur Prüfung angemeldet sind. Teilnehmerbögen können problemlos nachgedruckt werden.   |
| <b>Lösungsbögen drucken</b>    | <p>So viele Lösungsbögen drucken, wie es Klausurversionen gibt. Auf einem Lösungsbogen steht unter dem Kopf mit Namen und Matrikelnummer der Hinweis<br/> <b>„*** LÖSUNGSSCHABLONE ***“</b></p>  <p><i>Achtung! Lösungsbögen können nicht als Teilnehmerbögen ausgewertet werden. Nicht verwechseln.</i></p> |
| <b>Druckergebnis prüfen</b>    | <p>Achten Sie auf ein sauberes, klares und kräftiges Druckbild ohne Verzerrungen.</p> <p><i>Tipp: gegen das Licht halten und schauen, ob Vorder- und Rückseite übereinander liegen.</i></p>   |
| <b>Nicht tackern</b>           | <p>Verzichten Sie wenn möglich auf Klammerungen mit Hilfe von Heftklammern, da diese zu umgeknickten und beschädigten Ecken führen können.</p> <p>Wenn doch verwendet – vor dem Scannen alle Heftklammern oder Büroklammern entfernen!</p>  |
| <b>Kein buntes Papier</b>      | <p>Buntes Papier kann dafür sorgen, dass die gescannten Bilder dunkler erscheinen und dadurch der Erkennungsprozess negativ beeinflusst wird.</p>   |
| <b>Kein Umweltpapier</b>       | <p>Durch die Unregelmäßigkeiten im Umweltpapier kann es zu Fehlerkennungen kommen.</p> <p>Die Papierunregelmäßigkeiten können durch Zufall in Ankreuzkästchen liegen und im gescannten Bild als Schwärzung und damit vermeintliche Ankreuzung erscheinen.</p>   |